

# PFARRBLATT LEIBNITZ - WAGNA

4/2024

[leibnitz.graz-seckau.at](http://leibnitz.graz-seckau.at) / [wagna.graz-seckau.at](http://wagna.graz-seckau.at)



## Gott will-kommen



## So erreichen Sie uns:

Pfarrkanzlei Leibnitz

**Harald Hammer, Melissa Novak**

Festnetz: +43 (3452) 82365

Mail: [leibnitz@graz-seckau.at](mailto:leibnitz@graz-seckau.at)

in dringenden Fällen:

Mobil: +43 (676) 8742 6555

Öffnungszeiten:

Mo, Do + Fr 9-12 Uhr

Pfarrkanzlei Wagna

**Melissa Novak**

Festnetz: +43 (3452) 82316

Mail: [wagna@graz-seckau.at](mailto:wagna@graz-seckau.at)

Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr

**Mag. Anton Neger**

Pfarrer

Mobil: +43 (676) 8742 6699

[anton.neger@graz-seckau.at](mailto:anton.neger@graz-seckau.at)

**Franz Holler**

Diakon Wagna

Mobil: +43 (681) 1042 8462

**Mag. Renate Nika**

Pastoralreferentin,

Kirchenmusikerin, Caritas

Mobil: +43 (664) 2345 270

[renate.nika@graz-seckau.at](mailto:renate.nika@graz-seckau.at)

## Impressum

Herausgeber: Pfarren Leibnitz /

Wagna, Pfarrer: Anton Neger

Redaktionsteam: Gottfried Hüttl,

Romana Maier, Renate Nika,

Anni Reiter, Johannes Roßmann,

Barbara Stückler-Magg,

Luise Tausendschön

Layout: Verena Obermeier

Druck: Niegelhell, Leibnitz

Titelfoto: R. Maier

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Auflage: 11.000 Stück

Ausgabe: 4/2024

Erscheinungsdatum: 22.11.2024

Nächste Ausgabe 1/2025

Redaktionsschluss: 27.1.2025

Artikel und Fotos bitte an:

[renate.nika@graz-seckau.at](mailto:renate.nika@graz-seckau.at)

**Erscheinungsdatum: 21.2.2025**

## Ein Versprechen

Ich fange die Geschichte bei ihrem Ende an.

Ich hatte damals das Geschehene und die Antwort dieses Herren, von dem ich bis heute nicht weiß, wer er war, in mein Tagebuch geschrieben. Damals war ich ein Teenager. Ein leiser, schüchterner, mit vielen Ängsten und Unsicherheiten.

Den Sinn seiner Worte hatte ich, ob meiner Jugend, natürlich nicht gleich verstanden. Zum Nachdenken haben sie mich dennoch angeregt. Sehr oft dachte ich lange Zeit nicht an sie, dann fielen sie mir bei der einen oder anderen Gelegenheit wieder ein.

Mit fortschreitenden Jahren erschlossen sie sich mir jedoch klarer. Ich war ein Teenager. Kein aufmüpfiger. Ein leiser, schüchterner, mit vielen Ängsten und großen Unsicherheiten. Es war die Zeit meiner ersten Verliebtheit. Kurti hieß er. Er besuchte das Gymnasium in Leibnitz. Im gleichen Gebäude war die Handelsschule untergebracht, in der ich seit September Schülerin war. Fast jeden Nachmittag verabredeten wir uns, um eine kleine Weile lang händchenhaltend zusammen spazieren zu gehen.

Einmal marschierten wir über den Waldweg hinauf auf den Seggauberg und weiter auf den Frauenberg. Schon von der Ferne hörten wir Glockengeläute, dem wir aber keine Bedeutung beimaßen.

Am Ziel angekommen breiteten wir unsere Jacken auf das herbstlich feuchte Gras und setzten uns darauf. Wieder Glockenläuten.

„Komm, wir gehen rein,“ sagte Kurti entschlossen, deutete zur Kirche, nahm meine Hand und zog mich hoch und mit ihm mit.

Kirchenbesucher strömten aus dem Kirchtor heraus. Wir gingen hinein.

Ehrfürchtig nahmen wir in einer der vorderen Bankreihen Platz. Minutenlang saßen wir dort, schweigsam, in

Gedanken vertieft.

Als uns plötzlich jemand ansprach, schauten wir uns erschrocken um. „Oh, das wollte ich nicht,“ sagte der Mann, den wir, hinter uns stehend, weder kommen gehört noch gesehen hatten. „Ich kenne euch nicht,“ sprach er weiter, „wo kommt ihr her?“ Bereitwillig gaben wir Auskunft, erzählten vom Glockenläuten, dem wir gefolgt waren und wechselten ein paar Sätze, fast so, als wären wir vertraut miteinander. Dann sagte er freundlich: „Mich freut es, neue Gesichter zu sehen!“ Zu meiner Überraschung antwortete Kurti damals: „Ich geh‘ eigentlich schon länger nicht mehr in die Kirche. Aber heute wollte ich schauen, wie viel von Gott in mir noch übrig ist.“

Der Mann schaute ihn mit gutmütigen Augen an. Dann ließ er seinen Blick im Kirchenraum schweifen, fast so, als würde er auf der Suche nach der richtigen Antwort sein.

„Hör auf zu suchen und fang an zu geben. Dann wirst du erkennen, dass Gott dich immer erfüllt. Gott ist immer in dir und bei dir.“

Seine Worte klangen wie ein Versprechen. Er reichte uns die Hand und verabschiedete sich.

Ich war ein Teenager damals. Die Verliebtheit zu Kurti ebte schon bald ab – was waren wir doch jung! Irgendwann haben wir uns ganz aus den Augen verloren. Oft dachte ich lange Zeit nicht an diese Begebenheit in der Kirche am Frauenberg. Aber wann immer sie mir dann doch wieder in Erinnerung kam, spürte ich Frieden in mir.

Vielleicht hat die Antwort dieses unbekanntem Menschen mich für so Manches in meinem Leben angeleitet. Mit Abstand betrachtet, hat sie mir jedenfalls gut getan und mich wohl, mal mehr mal weniger bewusst, immer begleitet.

B. Stückler-Magg

## Wort des Pfarrers

In den kommenden Wochen des Advent werden wir wieder erleben, dass Parkplätze und Parkhäuser schnell besetzt sind, weil Menschen ihre Einkäufe tätigen bzw. unterwegs sind zu vorweihnachtlichen Veranstaltungen und Feiern. Das kann mitunter ganz schön nerven- und zeitraubend sein, einen Parkplatz zu finden. Aber: Ich will, ich muss dort hin, ich will ankommen, meine Dinge erledigen, ja, und schließlich will ich mich mit Freunden treffen und feiern. An Weihnachten will Gott zu uns kommen, wir feiern seine Ankunft in unserer Welt. Aber sind wir nicht auch oft „besetzt“? Geht es Gott nicht genauso, dass er keinen Parkplatz bei uns finden kann, weil wir in der Hektik und im Stress der vielen Vorbereitungen gar keine Zeit, keinen Raum haben, um uns auch noch mit Gott zu beschäftigen? Und das nicht nur an Weihnachten. Im Grunde das ganze Jahr über strömt so viel auf uns ein an Sorgen und Zukunftsängsten, an täglichen Problemen, Konflikten und dem gewöhnlichen Kleinkram, dass kaum Zeit und Raum bleiben

für Gott und für die Fragen nach dem, was uns wirklich trägt im Leben. Aber wir können von den Hirten in Bethlehem lernen, die nach der Erscheinung des Engels in der heiligen Nacht sagten: „Kommt, lasst uns nach Bethlehem gehen!“ Sie zeigen uns, worauf es ankommt. Man muss wach sein für den Anruf Gottes. Trotz allem, was tagtäglich auf uns einströmt, müssen wir aufmerksam bleiben, wo Gott uns begegnen will. Wenn wir noch so besetzt sind, er kommt doch zu uns, er findet einen Platz in unserem Leben, so wie er im überfüllten Bethlehem einen Platz gefunden hat. Das Zukunftsbild der katholischen Kirche Steiermark hat das Leitwort: „Gott kommt im Heute entgegen!“ Deswegen ist es wichtig, dass wir wach und aufmerksam sind, um zu hören, wann und wo er kommt, nicht nur im Advent.

Die Hirten waren bereit aufzubrechen, alles hinter sich zu lassen, weil sie im Herzen begriffen hatten, dass in diesem Augenblick nichts anderes wichtig war, als Gott zu begegnen. Die Zeit des Advent lädt uns ein, uns zu



Foto: © Arthur

befreien von all dem, was uns besetzt hält. Wir sollen uns innerlich auf den Weg machen, um Gott unserem Heiland und Erlöser entgegen zu gehen und ihn in unser Herz einzulassen. Machen Sie reichlich Gebrauch von den Angeboten dieser geprägten Zeit in allen unseren Kirchen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Heilige Jahr 2025 Gottes reichen Segen.

Ihr Pfarrer  
Mag. Anton Neger

## ADVENT

Da kommt Einer –  
Und Du übersiehst ihn!  
Da geht Einer auf Dich zu –  
Und du bist verschlossen!  
Da klopft Einer bei Dir an –  
Und Du verschläfst ihn!  
Da tritt Einer bei Dir ein –  
Und Du bist außer Haus!  
Da wohnt Einer bei Dir –  
Und wirfst ihn raus!  
Da will Einer sich mitteilen –  
Und Du schneidest ihm das Wort ab!  
Da wartet Einer auf Dich –  
Und Du zeigst ihm den Rücken!

Da fragt Einer um Hilfe –  
Und Du verhärtest Dein Herz!  
Da lässt Einer Geschenke zurück –  
Und Du vergräbst sie!  
Da hat Einer unendlich Zeit –  
Und Du bist nie zu sprechen!  
Da bringt Einer Ruhe –  
Und Du bist zerstreut!  
Da kommt Einer –  
Und Du siehst nur Dich!  
Solange Er immer noch kommt –  
Kannst Du Dich ändern!

Autor unbekannt

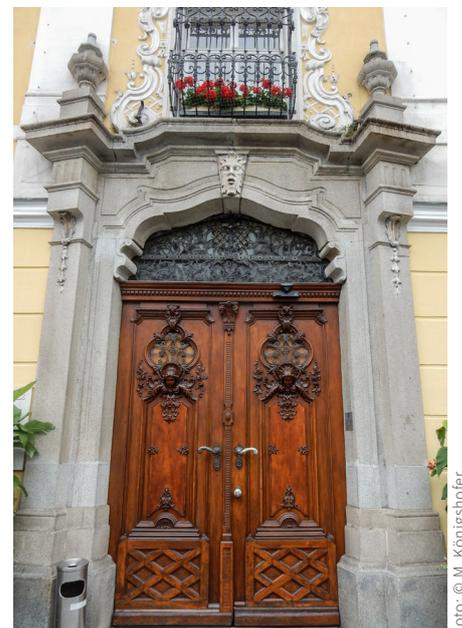


Foto: © M. Königshofer

## Von heiligen Zeichen

Die Advent- und Weihnachtszeit ist reich an „heiligen Zeichen“. Sie lassen uns die Gegenwart Gottes erahnen und bringen als sichtbare Zeichen eine unsichtbare Wirklichkeit zum Ausdruck. Drei davon möchte ich hier herausgreifen:

### Die Kerze

Kerzen begegnen in manchen Haushalten nicht nur in der (vor-)weihnachtlichen Zeit, sondern auch darüber hinaus. Sie sorgen für eine „entspannte Atmosphäre“, ein „wohliges Raumgefühl“ und eine „reduzierte Helligkeit“. Im Advent haben die Kerzen vor allem auf dem Adventkranz ihren festen Platz, und zu Weihnachten sind es die Kerzen auf dem Christbaum oder vor der Krippe, die oftmals mit dem Friedenslicht aus Bethlehem entzündet werden. Die Kerze hat schon seit jeher eine symbolische und weniger eine funktionale Bedeutung. Die Symbolik des Lichts wird besonders im Miteinander von Docht und Wachs gesehen: Wie der brennende Docht das Wachs zum Schmelzen bringt und das Wachs dadurch Anteil bekommt am Feuer, so drückt diese Beziehung die Verbindung zwischen Gott und uns Menschen und der Menschen

untereinander aus (auch die Adventkampagne „Du bist Licht“ unterstreicht diesen Aspekt).

Romano Guardini hat in seinem Büchlein „Von heiligen Zeichen“ der Leserschaft Folgendes mitgegeben: Gib der Kerze eine Seele! „Laß sie zum Ausdruck der deinen werden. Laß vor ihr alle edle Bereitschaft erwachen: Herr, hier bin ich! Dann empfindest du ihr reines Dastehen als Ausdruck deiner eigenen Gesinnung.“

### Der Weihrauch

Der Weihrauch ist vor allem als eine der drei Gaben der Heiligen Drei Könige bekannt und daher in der Weihnachtszeit sehr beliebt. Bereits in der Antike wurde das Harz des Boswelliabaumes für aromatische, entzündungshemmende und desinfizierende Zwecke verwendet. Kaiser wurden als Zeichen der Huldigung mit dem Verbrennen dieses Harzes verehrt. Der Weihrauch hatte auch im Tempelkult des Volkes Israel eine große Bedeutung.

Der Weihrauch, den Romano Guardini als „Melodie von Bewegung und Wohlgeruch“ bezeichnet hat, ist somit für viele ein Ausdruck dafür, wie die eigenen Gebete zu Gott emporsteigen und dass Gott da ist und uns erfüllt

wie der (hoffentlich wohlriechende) Weihrauch.

### Die Krippe

In den meisten Haushalten, in denen Weihnachten gefeiert wird, findet man sie: die Krippe. Ob als große Krippendarstellung mit vielen unterschiedlichen Figuren (Kind in der Krippe, Maria, Josef, Engel, Stern, Ochs, Esel, Hirten, Schafe, die Heiligen Drei Könige usw.) – wo dann die eigenen Haustiere beispielsweise auch nicht fehlen dürfen – oder als kleine Christbaumanhänger, auf denen eine reduzierte Krippendarstellung zu finden ist.

Der heilige Franziskus von Assisi soll im Jahr 1223 die Idee gehabt haben, im Wald von Greccio das Weihnachtsgeschehen mit Figuren darzustellen. Diese Krippendarstellung ist eine besondere Form des Sichtbarmachens dessen, was sich vor rund 2000 Jahren in Bethlehem ereignet hat. Dieses Kind in der Krippe anzuschauen bedeutet für uns als Christ\*innen, in das Gesicht eines Gottes zu blicken, der uns auch heute so nah sein möchte wie damals in diesem Kind, seinem Sohn Jesus Christus. Bruno Almer, aus: Artikelbörse

Gott ist Mensch geworden. Himmel und Erde haben im Sohn Gottes zu einer Einheit gefunden, wie sie nicht tiefer gedacht werden könnte. Darüber freut sich der Himmel und jauchzt die Erde, und diese Freude formt sich zum Gesang, auf den sich – wie Augustinus gesagt hat – die Liebenden am besten verstehen.

Aus: Egon Kapellari: Glanzstrahl von der Krippe auf, Weihnachtsbetrachtungen



Spirituelle Orte in  
unseren Pfarren  
zum (Wieder-)  
Entdecken



## FOLGE 9

### Marienkapelle der Familie Kahl

Wo: Leitring (zwischen  
Waldgasse 13 und 14)  
Patronin: Heilige Maria



Foto: © J. Roßmann

Am Ende der Waldgasse (eine Sackgasse) wurde die Kapelle in den Jahren 1988 - 1990 von Herrn Franz Kahl auf Grund eines abgelegten Gelübdes errichtet. Am 7.10.1990 wurde die Kapelle schließlich von Kapuzinerpater Dr. Johannes Fleischhacker zu Ehren der Gottesmutter Maria geweiht.

Im Zugangsbereich sind zwei Glasfenster (links: Hl. kleine Theresia, rechts: Hl. Judas Thaddäus) eingemauert. Im Inneren befinden sich an den Seitenwänden Gemälde, im Zentrum ist eine Madonna aufgestellt, darüber ist folgender Text angebracht: „Siehe ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte!“.

Die Kapelle ist auch über den „Franziskusweg“ der Kapellenwege Leibnitz-Wagna erreichbar und ermöglicht das Verweilen bei einem ausgewiesenen Naturdenkmal (Platane). An der jährlichen Oster Speisen-Segnung nimmt die Bevölkerung hier gerne teil.

## Worldwide Candle Lighting am 8. Dezember

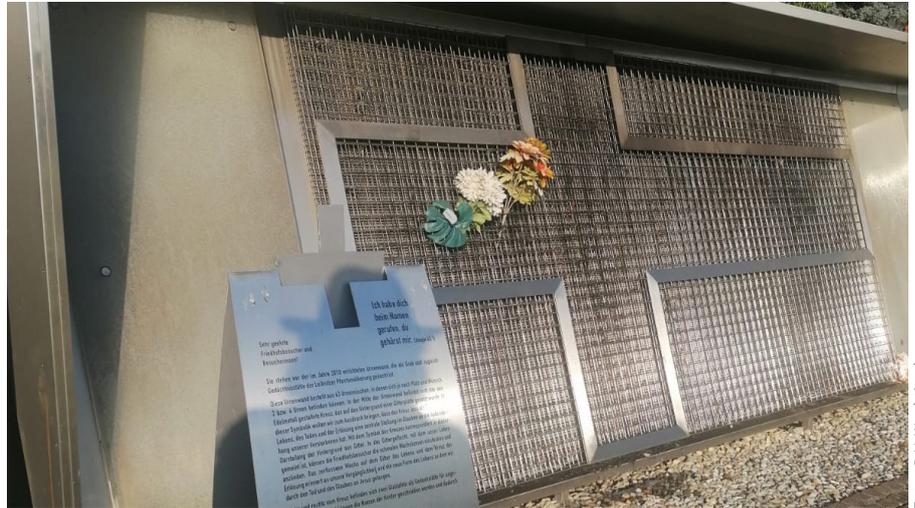


Foto: © V. Wechtersch

Am zweiten Sonntag im Dezember, im Jahr 2024 also am 8. Dezember, findet das weltweite Kerzenleuchten beziehungsweise das Worldwide Candle Lighting statt. An diesem Tag gedenken weltweit Angehörige und Freunde ihrer verstorbenen Kinder, Schwestern, Brüder, Enkel und Enkelinnen. Initiiert wurde diese Initiative 1996 vom amerikanischen Verein verwaister Eltern, den „Compassionate Friends“. Dieser Verein entstand ursprünglich in England aus einer Selbsthilfegruppe von Eltern, die ihre Kinder verloren hatten.

Zum Worldwide Candle Lighting wird abends um 19 Uhr Ortszeit eine Kerze für jedes verstorbene Kind angezündet. Diese Kerzen werden von außen gut sichtbar an ein Fenster gestellt. Durch die Zeitverschiebung von jeweils einer Stunde erlöschen die Kerzen in einer Zeitzone und werden in der nächsten entzündet. Dadurch entsteht der Eindruck einer Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die gesamte Erde wandert. „That their light may always shine“ oder auf Deutsch „Möge ihr Licht für immer

scheinen“, ist die Grundidee hinter dieser Lichterwelle zum Worldwide Candle Lighting.

Die Stadtpfarre Leibnitz möchte beginnend mit diesem Jahr verstärkt die Eltern von Sternenkinder in den Blick nehmen.

Da es am Friedhof in Leibnitz bei der Urnenwand ein Denkmal für Sternenkinder gibt, das aber kaum bekannt ist, wollen wir beim World Wide Candle Lighting am 8. Dezember eine Feier für Sternenkinder und ihre Eltern machen.

Im kommenden Jahr wird das Denkmal erneuert und besser zugänglich für alle gemacht.

**Treffpunkt:** 18.15 Uhr am Friedhof

Anzünden von Lichtern und Andacht beim Sternenkinderdenkmal  
Prozession zur Stadtpfarrkirche  
19 Uhr: Abendmesse mit besonderer Gestaltung.

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Eltern von Sternenkindern und alle, die betroffen sind, sehr herzlich zur Feier ein.

Die Raiffeisenbank  
Leibnitz wünscht  
frohe Weihnachten!

[www.rbleibnitz.at](http://www.rbleibnitz.at)

**ECHT** glückliche Festtage  
voller Licht und Wärme!

© KM Concept



[www.rbleibnitz.at](http://www.rbleibnitz.at)


**Raiffeisenbank Leibnitz**   
 MEINE ECHTE BANK

Steiermärkische  
**SPARKASSE** | 200 JAHRE  
#glaubandich

**Frohe Weihnachten  
und ein erfolgreiches  
neues Jahr.**

Der Glaube an alle Menschen, der die Steiermärkische Sparkasse seit 200 Jahren prägt, macht das Jubiläumsjahr 2025 zu einem besonderen Anlass.

[steiermaerkische.at](http://steiermaerkische.at)

**HOLLER** |||||  
TORE - ZÄUNE - ANTRIEBE

**TORE - ZÄUNE  
GELÄNDER**

DORFSTRASSE 31, 8430 LEITRING  
Tel.: 03452/86 031-0  
[www.holler-tore.at](http://www.holler-tore.at)

**BREITENTHALER**

möbelbau breitenthaler gmbh  
hauptstraße 11 - 8431 gralla  
fon: 03452 82729 0

[servus@breitenthaler.at](mailto:servus@breitenthaler.at)  
[www.breitenthaler.at](http://www.breitenthaler.at)

## Erinnerungsspaziergang

Vergessen? Erinnern! Reden! Zuhören! Schauen! Auf Wunsch der Stadtgemeinde wurde anlässlich des „**Langen Tages der Demenz**“ am 20.9.2024 zum Erinnerungsspaziergang eingeladen. Bei einem kurzen Spaziergang - von der evangelischen zur katholischen Kirche - war jeder eingeladen, sich bei verschiedenen Stationen, wie etwa dem Karl Morre-Park, der ehemaligen Knaben/Mädchen-Hauptschule ... zu erinnern und zu erzählen. Ein schöner Nachmittag an den man gerne zurück denkt.



Foto: © R. Maier

## Friedensgebet

Es ist Tradition, dass im Monat Oktober eine Andacht in der Kapelle Kaindorf gefeiert wird.

Am 9.10.2024 wurde gemeinsam für den Frieden in der Welt gebetet und gesungen. Als Erinnerung an diese Andacht gab es für alle eine Friedenstaube.

Friede ist ein wichtiges Thema – dazu ein Zitat von Dalai Lama „Eine Voraussetzung für den Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und vor der Vielfaltigkeit des Lebens.“



Foto: © D. Hubmann

## Erntedank Leibnitz



Fotos: © Pfarre

Nichts ist selbstverständlich, es braucht Zeiten des Innehaltens um DANK auszudrücken. DANK löst auch Freude aus und das war in der Stadtpfarrkirche und am Kirchplatz spürbar.

## Fußwallfahrt Mariazell

Die 37. Fußwallfahrt vom 5. bis 10. August war bestens vorbereitet, geleitet und begleitet von „Pilgerführer“ Josef Gföller. Beim Pilgern in einer Gemeinschaft hat dennoch jeder Zeit, über sich und sein Leben nachzudenken, innere Ruhe zu finden und vielleicht auch eine tiefere Gottesbeziehung aufzubauen. Dankbar ist die Gruppe für das gemeinsame Gebet, den Gesang, das herrliche Wetter, das gute Essen und die schönen, besinnlichen und lustigen Momente.



Foto: © M. Sgerm

## Kirchenchorausflug

Ein gutgelaunter Chor der Stadtpfarrkirche Leibnitz machte sich am 7. und 8. September auf den Weg um Bad Goisern, Bad Aussee und Bad Ischl zu besuchen. Bei wunderschönem Wetter genossen die Sängerinnen und Sänger die wunderbaren Orte, die Franz Forster ausgesucht hat. Die beiden Sopranistinnen Ingrid Ornig und Gertie Adam sorgten sich um das Wohl der Reisegruppe. Eine Schifffahrt, die ist lustig... wenn der Kirchenchor an Bord ist. Es war wunderbar!



Foto: © F. Forster

## Ausflug Handarbeitsgruppe Leibnitz

Seit dem 14.11.2018 gehört der 14-tägig stattfindende Handarbeits-treff im Pfarrhaus zu einem schönen Fixpunkt im vielfältigen Pfarrleben. Bei einem Ausflug nach Köflach wird über die gemeinsame Zeit nachgedacht. Barbara Stückler-Magg beschreibt die Gruppe so: „Wir sind ein bunter Haufen an kreativen Menschen, die gleichzeitig sich selber und ihrem Gegenüber etwas Gutes tun und einander wertvolle Zeit, wohlthuende Hinwendung und Aufmerksamkeit schenken.“ Einfach vorbeischaun und mitmachen.



Foto: © B. Stückler-Magg

## Ministrant\*innen on tour

2024 war es wieder soweit ... die internationale Ministrant\*innenwallfahrt nach Rom stand bevor. Aus unserer Pfarre machten sich sechs Minis mit zwei Begleitpersonen auf den Weg in die ewige Stadt.

Gemeinsam besuchten wir bekannte Sehenswürdigkeiten und besichtigten auch viele Kirchen. Wir nahmen auch an der Audienz mit Papst Franziskus teil, der nur wenige Meter vor uns durch die Menge fuhr. Zudem erkundeten wir

Rom bei Nacht und verschafften uns mit mancher Kugel Eis ein wenig Abkühlung bei den heißen Temperaturen von über 40 Grad. Unser persönliches Highlight hielt der Donnerstag bereit, als wir mit unserem ehemaligen Kaplan Paul Joseph Markowitsch die vatikanischen Gärten besuchen durften.

Mit vielen tollen Erinnerungen und so manchem Souvenir im Gepäck ging es nach fünf ereignisreichen Tagen wieder zurück nach Hause,

wo wir bereits freudig empfangen wurden.

Danke an die Pfarre, die uns organisatorisch wie auch finanziell großzügig unterstützt hat.

Danke an die Eltern, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben und als Shuttle fungierten.

Und natürlich auch ein großes Danke an alle, die mit dabei waren und diese Reise zu etwas Besonderem gemacht haben!

S. Baldauf



## Konzert Grazissimo Brass Quintett 24.9.2024

Das Grazissimo Brass Quintett hat sich zum Konzert „Ohne Worte“ angekündigt. Dieses Motto wurde nicht eingehalten und die fünf Meister ihres Faches haben nicht nur mit ihren Blechinstrumenten restlos überzeugt. Die Spielfreude der fünf Musiker strahlte trotz höchster Konzentration Leichtigkeit aus. Virtuos, harmonisch und äußerst unterhaltsam haben sie ihr Programm zusammengestellt, das begeisterte Publikum hat es mit viel Applaus und Standing Ovation honoriert.



Foto: © J. Roßmann

## Vernissage 18.10.2024

Farbenfrohe Bilder haben die Gäste im Leibnitzer Pfaarsaal empfangen. Bei der Vernissage erfreuten sich die Künstler\*innen der Lebenshilfe Leibnitz gemeinsam mit den Anwesenden an beschwingten musikalischen Darbietungen von Jasmin Kajbic und Gerald Martschinko, die von Renate Nika am Piano begleitet wurden. Ein Dank gebührt dem Team der Lebenshilfe Leibnitz für die Vorbereitung, Begleitung und Vorstellung der Künstler\*innen. Es war ein stimmungsvoller und berührender Abend.



Foto: © J. Roßmann

## Allegretto – Carmina Burana

Zum zweiten Mal durfte unser Chor Allegretto bei Carl Orffs großem Werk „Carmina Burana“ mitwirken. Gemeinsam mit dem Symphonischen Orchester Leibnitz und einem großartigen Erwachsenenchor aus verschiedenen Chören der Umgebung standen die Sänger\*innen vor 800 Zuschauern in der Sporthalle Leibnitz auf der Bühne. Es ist ein schönes Zeichen des Zusammengehörens, wenn unsere Pfarre, vertreten durch den Kinder- und Jugendchor, bei einem so großen Konzert dabei sein kann.



Foto: © R. Maier

## Allegretto - Musikerschüleröffnung

„Freude“ herrschte bei der Eröffnung der neuen Musikschule. Am 22.10. standen 200 Schüler\*innen der F.K. Musikschule in der Sporthalle Leibnitz auf der Bühne und widmeten sich musikalisch dem Thema Freude. Neben Instrumentalensembles, dem Blasorchester etc. wirkte auch der **Chor Allegretto** bei dem Musical mit. Rund 1700 Zuschauer waren von der abwechslungsreichen Darbietung der berührenden Geschichte über einen Geschäftsmann, der seine Freude verloren und wieder gefunden hat, begeistert.



Foto: © R. Maier

## Erntedank Frauenberg

Symbolisch brachten die VS-Kinder einen kleinen, einen großen und einen nicht mehr so schönen Apfel mit. Mit dem Apfel brachten sie die vielen verschiedenen Dinge und Situationen des Lebens zum Ausdruck, wofür sie dankbar sind. Ein Kind aber kam mit leeren Händen. Denn viele Menschen fragen beim Geben nicht, was sie dafür bekommen oder davon haben. Viele Menschen geben aus Liebe und bereiten anderen eine Freude und man merkt, es geschieht aus ganzem Herzen. Danke für dieses schöne Fest!



Foto: © R. Maier

## Angebote der Schwesterngemeinschaft

### Silvester im Kloster

Für Frauen von 18 - 45 Jahren, die Silvester in Stille, Gebet und Gemeinschaft feiern möchten.

**Wann? 30.12.2024 - 1.1.2025**

Anmeldung unter:

sr.laura@franziskanerinnen-graz.at

### Bibel teilen

Jeden 2. Samstag im Monat um 17 Uhr im Seminarraum 3 im Ober-schloss auf Schloss Seggau



Foto: © R. Maier

## Familiengottesdienst mit Schultaschensegnung

Am letzten Ferientag kamen viele Familien zum Familiengottesdienst nach Wagna. Pfarrer Peter Brauchart berichtete in der Predigt von seiner Schulzeit und segnete am Ende des Gottesdienstes die Schul- und Kindergartentaschen. Luise Tausendschön und Karl Sommer gestalteten mit beschwingten Liedern den gut besuchten Gottesdienst.

**Herzliche Einladung zu den nächsten Familiengottesdiensten:**  
**So, 1.12., 8.45 Uhr | Mo, 6.1., 8.45 Uhr**  
**So, 2.2., 8.45 Uhr**



Foto: © J. Kicker

## Jungschar-Startfest

An einem herrlichen Spätsommertag trafen sich viele Kinder aus den Pfarren unseres Seelsorgeraumes in der Pfarre Wagna. Die tollen Stationen zum Spielen, Basteln und Toben wurden von den Kindern gerne angenommen. Bei Popcorn und Muffins wurden Freundschaften geschlossen und die Freude auf die nächste Jungscharstunde war den Kids anzusehen. In Wagna trifft sich die Jungschar 14-tägig am Samstag um 15 Uhr. Alle Kinder sind jederzeit herzlich willkommen.



Foto: © J. Kicker

## Holy Wings 31.10.2024 Leibnitz

„Zu Allerheiligen feiern wir ALLE HEILIGEN. Wir alle haben einen Namen, mit dem wir gerufen werden. So wissen wir, wer gemeint ist. Jede und jeder mit seinen jeweiligen Eigenschaften, Begabungen und Talenten. Jeder hat einen Namenspatron“, so Pfarrer Anton Neger. „An jede und jeden einzelnen von ihnen denken wir zu Allerheiligen.“ Neben Spielen wurde getrommelt, gebacken, die Orgel kennengelernt. Sogar ein großes Feuerwehrfahrzeug war am Kirchplatz. Fester Bestandteil war die Segnung der Schutzengel.



Foto: © R. Maier

## 60 Jahre Pfarrkirche Wagna

Nach einer intensiven Vorbereitung auf das 60-jährige Pfarrjubiläum trafen viele Menschen zur Segnung der Erntekrone am Marktplatz ein. Die Marktmusik Wagna empfing die Gäste mit flotten Märschen. Pfarrer Anton Neger, Altpfarrer Arnold Heindler und Diakon Franz Holler segneten die Erntekrone, die liebevoll vorbereitet wurde. Kinder der VS Wagna erfreuten mit ihren fröhlichen Liedern die Pfarrbevölkerung. Nach dem Einzug wurde in der Kirche der Festgottesdienst gefeiert, der von der Marktmusik, den Kindern und Mag. Renate Nika

musikalisch gestaltet wurde. Franz Holler feierte sein 10-jähriges Jubiläum als Diakon und wurde vom Pfarrer und vom Bürgermeister geehrt. Nach den motivierenden Worten der Festredner ging es weiter beim gemütlichen Beisammensein am Kirchplatz, wo kulinarische Köstlichkeiten vom Pfarrgemeinderat angeboten wurden. Beim zünftigen Frühschoppen wurde mit Gulasch und Bier ordentlich gefeiert und die Volkstanzgruppe begeisterte mit schwungvollen Tänzen das Publikum. Wie bei einem Geburtstag üblich, durfte natürlich

auch eine Torte nicht fehlen, die für ca. 150 Personen reichte. Bei der anschließenden Verlosung freute sich Hans Gerhardt über einen großen Geschenkkorb. Beim Bingo gewann Mirko Tkaltschewitsch den Hauptpreis.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfer\*innen, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Großer Dank an Thomas Ranninger vom Gasthaus Sauer in Straß, der für unsere Gäste das köstliche Jubiläumsgulasch zubereitet und auch das Geschirr kostenlos zur Verfügung gestellt hat.



## Ehrenamt

Das Seniorenzentrum Wagna „Volks-hilfe“ hat viele Ehrenamtliche, die den Heimbewohner\*innen Farbe in den Alltag bringen. Bei Andachten und Hl. Messen wird gesungen und gebetet. Bei vielen anderen Veranstaltungen wird durchs gemeinsame Singen, Handarbeiten, Turnen, Kochen, Reden, Zuhören usw. der Alltag unterbrochen und bereichert.

Es ist schön, für andere dazusein und es ist schön, wenn man sich herzlich willkommen fühlt.



Foto: © E. Wunderl

## Vernissage

Elisabeth Wunderl ist eine leidenschaftliche Hobbyfotografin mit Herz und einem besonderen Blick für die kleinen, oft übersehenen Details des Alltags.

Ihre Kamera ist nicht nur ein Werkzeug, sondern ein treuer Begleiter, der sie in jeder freien Minute inspiriert, die Schönheit der Welt festzuhalten. Von ruhigen Landschaften über lebendige Straßenszenen bis hin zu Porträts – Elisabeths Fotografie spiegelt ihre Liebe zur Natur und zur menschlichen Emotion wider.

Mit ihrer einfühlsamen Art und ihrem unermüdlichen Engagement gelingt es ihr, Momente festzuhalten, die den Betrachter tief berühren und zum Nachdenken anregen.

Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit, besuchen Sie die Vernissage „augenweide, die schönheit der welt“ und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Fotografie.

**Musikalisch umrahmt von Didi Bresnig und Total Vocal.**

**Eintritt: Freiwillige Spende**

**augenweide**  
die schönheit der welt

Foto Vernissage  
Elisabeth Wunderl

kulturvermittlung  
steiermark

Musikalische Umrahmung: **Mittwoch, 11.12. 19:00 Uhr**  
Didi Bresnig und Total Vokal **PFARRKIRCHE WAGNA**

Neubezug von Polstermöbeln aller Art,  
textile Dekoration, individuelle Anfertigungen.

Termine nach telefonischer  
Vereinbarung unter:  
**+43 650 614 21 22**

polstereistubenhocker@gmail.com  
www.polsterei-stubenhocker.at

Klostergasse 10  
8430 Leibnitz



**DINGSLEDER**  
DER TEXTILE RAUM AUSSTATTER  
POLSTERMÖBEL, VORHÄNGE UND SONNENSCHUTZ

**PETER DINGSLEDER**  
**GEMEINDESTRASSE 33**  
**8434 TILLMITSCH**

**03452/82033**  
**peter.dingsleder@aon.at**  
**www.dingsleder.eu**

**HASELBACHER**  
HAUSTECHNIK

Meine **HAUSTECHNIK**  
Alles hochwertig. Alles bequem. **Alles bestens.**

*Gemütliche Wärme an kalten Tagen, angenehmes  
Wohnklima bei Sommerhitze, Wellnessurlaub im eigenen  
Bad, und alles umweltfreundlich und auf Knopfdruck!*

Wir sorgen ganz persönlich für Ihr ganz persönliches Wohnbefinden.

03452 / 84921  
www.haselbacher.at



**SCHLOSSEREI - METALLBAU**

**Franz MITTEREGGER**

STAHLBAU • STIEGELGÄNDER • TORE  
ZÄUNE • EDELSTAHLVERARBEITUNG  
AUFSPERRDIENST

Industriegebiet Leibnitz-Linden  
8430 Leibnitz, Haltackerried 79

Tel.: 03452/86820  
e-mail: office@schlosserei-mitteregger.at  
www.schlosserei-mitteregger.at

MEISTERBETRIEB

SYSTEMCERT  
EN 1090-1  
zertifiziert

Finde uns auf Facebook




**REICHL-SCHROTT**  
Ihr Partner bei allen Entsorgungsfragen  
für Gewerbebetriebe, Kommunen und Privatpersonen

**www.reichl-schrott.at**

REICHL-SCHROTT GmbH | Industriestraße 1 | 8472 Straß/Stmk. 03453/5688 | office@reichl-schrott.at



**GÜRTEL-PERSONAL**  
PERSONALLEASING

**office@guertl-personal.at www.guertl-personal.at**  
**Tel. 0664 - 38 52 877**  
Marburger Straße 109/5b • 8435 Wagna

Gürtl's  
Reinigungsdienst

Dienstleistungen  
für Haus & Garten

## Aus der Weltkirche



### Die Mission der Kirche: Fürsorge, Nahrung und Bildung

Seit einigen Jahren verbindet unsere Diözese eine Partnerschaft mit der brasilianischen Diözese Bom Jesus da Lapa. Diese Verbundenheit hilft uns, den Blick auf die Weltkirche zu lenken und zu sehen mit welchen Herausforderungen Kirche in anderen Teilen der Erde zu kämpfen hat. In der brasilianischen Kirche haben die Katechisten eine wichtige Aufgabe: Sie organisieren das Leben in den vielen kleinen Basisgemeinden, bereiten die Menschen auf die Sakramente vor und begleiten die Menschen auf ihrem Glaubensweg. Missio Österreich unterstützt die Aus- und Weiterbildung dieser Ehrenamtlichen, damit sie ihren Auftrag, das Evangelium zu den Menschen zu bringen, gut leben können. Die einzelnen Teams in den Pfarren werden dabei vernetzt und können ihre Erfahrungen austauschen. Da die Katechisten vor Ort bei den Menschen leben und arbeiten, sehen sie auch die Not. So ist die Kinderpastoral ein wichtiges Anliegen. Unterstützt von Missio wird dabei vor allem ein Blick auf die Ernährungssituation unterernährter Kinder geworfen und ihnen Unterstützung und Hilfe angeboten. Mit Ihrer Hilfe kann Missio Österreich die wachsende Weltkirche unterstützen.

Vergelt's Gott für Ihr Gebet und Ihre Gaben!

[www.missio.at](http://www.missio.at)



## Sternsingeraktion 2025

### Sternsingen 2025 in Leibnitz



Die Sternsinger von Leibnitz sind an folgenden Tagen unterwegs:

**Freitag, 27.12., Samstag, 28.12., Montag, 30.12., Donnerstag, 2.1., Freitag, 3.1. und Samstag, 4.1.**

Wenn Du Lust hast, ein Teil der Sternsingeraktion 2025 zu sein und Du mit Deinen Freunden in 4er-Gruppen von Haus zu Haus ziehen möchtest, dann melde Dich bei: Infos Pfarre Leibnitz: Renate Nika, +43 (664) 2345 270, [renate.nika@graz-seckau.at](mailto:renate.nika@graz-seckau.at) oder komm einfach zur Sternsingerprobe:

### Sternsingerproben in Leibnitz (Pfarrsaal)

Samstag, 7.12.2024 | 10 bis 11 Uhr  
Samstag, 21.12.2024 | 10 bis 11 Uhr  
Gruppeneinteilung, Text- und Liederprobe | Jede und jeder ist herzlich willkommen!

### Sternsingen 2025 in Frauenberg

Die Sternsinger von Frauenberg sind an folgenden Tagen unterwegs:

**Freitag, 27.12.2024 und am Samstag, 28.12.2024**

### Sternsingerprobe im ehemaligen Gemeindeamt Seggau

Samstag, 21.12.2024 | 17 Uhr  
Donnerstag, 26.12. 2024 | 9.45 Uhr  
Infos Frauenberg: Romana Maier, +43 (664) 4628 711

### Sternsingen 2025 in Wagner

#### Unsere Welt besser machen

Sternsinger\*innen besuchen Sie am:

**Donnerstag, 2. Jänner:** Marburgerstraße, Friedhofstraße, Grüner Weg, Bundesstraße, Am Kögel, Beim Kögelwirt, Pelzmannstraße, Bauhofstraße, Aflenz, Oberlupitscheni  
**Freitag, 3. Jänner:** Föhrenbaumstraße, Tannenweg, Teil der Eisenbahnerstraße, LKH, Gemeindehausstraße, Mitterfeldweg, Birkenweg, Dorf Wagner, Wagnerstraße, Wege hinter der Bahn, Metlikastraße und

Seniorenzentrum

**Samstag, 4. Jänner:** Flavia-Solva-Straße, Feldgasse, Kirchengasse, Siedlungsstraße, Josef-Maier-Straße, Faberweg und Nebenwege, Eisenbahnerstraße, Hauptstraße und Nebenwege, Gartenstraße, Vogelsiedlung

### Sternsingerproben in Wagner

Sonntag, 8.12.2024 und Sonntag, 22.12.2024 nach der Messe um ca. 9.45 Uhr im Pfarrkeller.

Infos Pfarre Wagner: Diakon Franz Holler, +43 (681) 1042 8462

### Damit diese Aktion gut gelingen kann, brauchen wir sehr viele Helfer\*innen:

Gesucht werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Weihnachtsbotschaft in die Häuser bringen wollen, Begleitpersonen ab dem 18. Lebensjahr, Gastfamilien, die die

Sternsinger\*innen stärken oder mit einem Mittagessen in einem Restaurant unterstützen und Helfer\*innen beim Anziehen und Schminken. Bitte beim jeweiligen Verantwortlichen melden!

**Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!**

# KINDERSSEITE

## Gebet „Warten“

Lieber Gott,  
manchmal fällt es so schwer,  
auf etwas warten zu müssen,  
dann vergeht die Zeit so langsam.  
Doch du bist bei allen Menschen,  
die warten müssen.  
Du lässt sie nicht allein.  
Schenke uns jetzt im Advent viel  
Geduld.  
Amen.

Maria, Josef  
und Jesus  
sind im Stall in  
Bethlehem.  
Findest du  
den Schatten,  
der zu der  
Krippe passt?



## BASTELTIPP

### Adventkalender

Die meisten Adventkalender sind mit Süßigkeiten gefüllt. Wie wäre es mit einem selbst gebastelten Adventkalender, der mit Zeitgeschenken gefüllt ist?

- 1 Hier siehst du alles was du brauchst.
- 2 Falte nun das Papier und klebe die Zettel mit den Zeitgeschenken darauf. Nummeriere die Kuverts



und klebe sie mit einem Stern zusammen.

- 3 Befestige 4 Reihen mit je 6 Kuverts mit Tixo auf einem Garn.
- 4 Hänge sie nebeneinander auf. Es sieht schön aus, wenn die Sonntage eine andere Farbe haben.

#### Vorschläge für Zeitgeschenke:

gemeinsamer Spaziergang \* gemeinsam eine Geschichte lesen \* ... etwas backen \* ... Adventlieder singen \* ... Tee kochen und trinken \* ... einen

Strohstern basteln \* ... ein Bild malen \* ... Fotos anschauen \* ... ein Gedicht schreiben \* ... lustige Fotos machen \* ... ein Spiel spielen \* ... an das Christkind schreiben \* ... Zapfen sammeln \* ... Winterfotos machen \* ... ein Vogelhaus aufstellen \* ... Orangen mit Nelken verzieren \* ... einen Apfel braten und essen \* ... ein Windlicht aus Marmeladenglas basteln \* ... einen Schneemann bauen (oder zeichnen, wenn es keinen Schnee gibt) \* ... für Jesus ein Geburtstagslied singen.

Jeweils an den Sonntagen: gemeinsam die Kerze am Adventkranz anzünden, „Wir sagen euch an, den lieben Advent“ singen und ein Gebet sprechen (z.B. Gebet „Warten“)

## KINDERFRAGE

### Ist der Advent immer gleich lang?

Nein, der Advent ist nicht jedes Jahr gleich lang. Denn er beginnt immer vier Sonntage vor Weihnachten, endet aber mit einem festen Datum, dem 25. Dezember. Das ist der Christtag. Damit für die Kinder das Warten leichter

ist, wurde vor über hundert Jahren der Adventkalender erfunden. Der beginnt immer am 1. Dezember und hat 24 Türchen. Der Adventkalender hat aber nichts mit unserem christlichen Glauben zu tun.



## GOTTESDIENSTE

### Sonntagsgottesdienste

**Pfarrkirche:** Sa, 19 Uhr

So, 10 Uhr und 19 Uhr

**Klosterkirche:** So, 7, 9 und 11 Uhr

**Frauenberg:** So, 8.30 Uhr

**Wagna:** So, 8.45 Uhr

### Werktagsgottesdienste

**Pfarrkirche:** Mo, Di, Fr, 19 Uhr

**Klosterkirche:** täglich 8 Uhr

**LKH Wagna Kapelle:** Mi, Sa, 18 Uhr

### Monatswallfahrt

Jeden 13. des Monats,  
19 Uhr, Frauenberg

## TERMINE LEIBNITZ

### NOVEMBER

Sa, 30.11. **Adventkranzsegnungen**  
(siehe Seite 19)

### DEZEMBER

- So, 1.12. Erster Adventsonntag**  
**Hl. Messe**, 19 Uhr  
Musikalische Gestaltung:  
Klarinettenquartett der  
Stadtkapelle Leibnitz
- Di, 3.12. **Frauenmesse**  
19 Uhr, Pfarrkirche
- Mi, 4.12. **Rorate**, 6 Uhr, Pfarrkirche,  
Musikalische Gestaltung:  
Singkreis Frauenberg
- Do, 5.12. **Rorate**, 6 Uhr, Klosterkirche  
**Abendlob**, 19 Uhr,  
Pfarrkirche  
**Nikolausaktion der Pfarre**,  
17-20 Uhr, Infos auf der  
Pfarrhomepage
- Fr, 6.12. **Abend der Barmherzigkeit**  
19.30 Uhr, Klosterkirche
- Sa, 7.12. **Sternsingerprobe**  
10 Uhr, Pfarrsaal  
**Konzert**, Chor TON.art  
Leibnitz, 17 Uhr, Pfarrkirche  
Keine Vorabendmesse in der  
Pfarrkirche
- So, 8.12. Mariä Empfängnis**  
**Hl. Messe**, 8.30 Uhr Frauen-  
berg, Musikal. Gestaltung:  
Singkreis Frauenberg  
**Hl. Messe**, 10 Uhr Leibnitz,  
Musikalische Gestaltung:  
Singgruppe Leibnitz  
**Hl. Messe**, 19 Uhr Leibnitz,  
Worldwide Candle Lighting  
(siehe Seite 5)

- Mi, 11.12. **Rorate**, 6 Uhr, Pfarrkirche,  
Musikalische Gestaltung:  
Kirchenchor Leibnitz
- Do, 12.12. **Rorate**, 6 Uhr, Klosterkirche  
**Bibliolog**, 19 Uhr, Pfarrkirche
- Fr, 13.12. **Monatswallfahrt**, 19 Uhr,  
Wallfahrtskirche Frauenberg,  
Zelebrant: P. Markus Machudera
- Sa, 14.12. **Bibel teilen**, 17 Uhr,  
Schloss Seggau  
**Konzert**, Chor conCHORDare,  
Advent- und Weihnachts-  
liederabend, 18 Uhr, Kloster-  
kirche
- So, 15.12. Dritter Adventsonntag**  
**Hl. Messe**, 10 Uhr,  
Pfarrkirche, Musikalische  
Gestaltung: Vokalensemble  
Allegretto  
**Kultur Pfarre**, Konzert,  
Steirischer Advent, 17 Uhr,  
Pfarrkirche
- Mi, 18.12. **Rorate**, 6 Uhr, Pfarrkirche,  
Musikalische Gestaltung:  
Peter Rannacher (Violine),  
Renate Nika (Orgel)
- Do, 19.12. **Rorate**, 6 Uhr, Klosterkirche
- Sa, 21.12. **Sternsingerprobe**  
10 Uhr, Pfarrsaal Leibnitz  
**Sternsingerprobe**  
17 Uhr, ehem. Gemeindeamt  
Seggauberg
- So, 22.12. Vierter Adventsonntag**  
Di, 24.12. **Kinderkrippenfeiern:**  
Pfarrkirche, 15 Uhr und  
16.30 Uhr  
Frauenberg, 16 Uhr,  
anschl. Turmblasen  
**Christmetten:**  
Pfarrkirche, 21.30 Uhr,  
Weihnachtsliedersingen und  
Turmbläser, 22 Uhr, Hl. Messe,  
Musikalische Gestaltung:  
Singgruppe  
Klosterkirche, 21 Uhr und  
24 Uhr
- Mi, 25.12. Christtag**  
Messzeiten wie an Sonntagen  
**Hl. Messe**, 8.30 Uhr,  
Frauenberg, Musikalische  
Gestaltung: Bläserensemble  
der MK Seggauberg  
**Hl. Messe**, 10 Uhr,  
Pfarrkirche, Musikalische  
Gestaltung: Kirchenchor
- Do, 26.12. Stefanitag**  
Messzeiten wie an Sonntagen  
**Sternsingerprobe**  
9.45 Uhr, ehem. Gemeinde-  
amt Seggauberg  
**Sternsingeraktion**, 27., 28.  
und 30.12., Infos: Seite 16
- So, 29.12. Fest der Hl. Familie**

- Di, 31.12. **Silvester**  
**Jahresschlussgottesdienste**  
Pfarrkirche, 17 Uhr  
Klosterkirche, 8 Uhr und  
18 Uhr

## JÄNNER

- Mi, 1.1. Hochfest der Gottesmutter Maria**  
**Sternsingeraktion**  
2. bis 4.1., Infos: Seite 16
- Fr, 3.1. **Abend der Barmherzigkeit**  
19.30 Uhr, Klosterkirche
- So, 5.1. 2. Sonntag in der Weihnachtszeit**
- Mo, 6.1. **Erscheinung des Herrn**  
Messzeiten wie an Sonntagen.  
Bei allen Gottesdiensten  
werden Sternsingergruppen  
mitgestalten.
- Di, 7.1. **Frauenmesse**, 19 Uhr,  
Pfarrkirche Leibnitz
- Fr, 10.1. **Kultur Pfarre**, Lesung aus  
dem aktuellen Krimi „Steirer-  
zorn“ mit Claudia Rossbacher,  
19.30 Uhr, Pfarrsaal Leibnitz
- Sa, 11.1. **Bibel teilen**, 17 Uhr,  
Schloss Seggau
- So, 12.1. Taufe des Herrn**  
Ende des Weihnachtsfest-  
kreises
- Mo, 13.1. **Monatswallfahrt**  
19 Uhr, Wallfahrtskirche  
Frauenberg, Zelebrant:  
Pfarrer Anton Neger
- Do, 16.1. **Bibliolog**  
19 Uhr, Pfarrkirche Leibnitz
- So, 19.1. 2. Sonntag im JK**
- Do, 23.1. **Taizé Gebet**  
19 Uhr, Pfarrkirche Leibnitz
- So, 26.1. 3. Sonntag im JK**
- Do, 14.11. **Abendgebete**  
19 Uhr, Pfarrkirche Leibnitz

## FEBRUAR

- So, 2.2. 4. Sonntag im JK Mariä Lichtmess**
- Di, 4.2. **Frauenmesse**, 19 Uhr,  
Pfarrkirche Leibnitz
- Do, 6.2. **Bibliolog**  
19 Uhr, Pfarrkirche Leibnitz
- Fr, 7.2. **Abend der Barmherzigkeit**,  
19.30 Uhr, Klosterkirche
- Sa, 8.2. **Bibel teilen**, 17 Uhr, Schloss  
Seggau
- So, 9.2. 5. Sonntag im JK**
- Do, 13.2. **Monatswallfahrt**  
19 Uhr, Wallfahrtskirche  
Frauenberg, Zelebrant:  
Pfarrer Ewald Mussi
- So, 16.2. 6. Sonntag im JK**

- Do, 20.2. **Bibliolog**  
19 Uhr, Pfarrkirche Leibnitz
- So, 23.2. 7. Sonntag im JK**
- Do, 27.2. **Taizé Gebet**  
19 Uhr, Pfarrkirche Leibnitz
- Fr, 28.2. **Kultur Pfarre**, Orgelkonzert  
„Alles Walzer“ mit Renate Nika  
19.30 Uhr, Pfarrkirche

## TERMINE WAGNA

### NOVEMBER

- Sa, 30.11. **Adventkranzsegnungen**  
(siehe unten)

### DEZEMBER

- So, 1.12. Erster Adventsonntag  
Familiengottesdienst**  
8.45 Uhr, Pfarrkirche
- So, 8.12. Mariä Empfängnis  
Sternsingerprobe**  
9.45 Uhr im Pfarrkeller
- Mi, 11.12. **Ausstellungseröffnung**  
augenweide – die schönheit  
der welt, Fotos von Elisabeth  
Wunderl, 19 Uhr, Pfarrkirche
- Sa, 14.12. **Rorate**, 7 Uhr, Pfarrkirche  
**Jungcharstunde**  
15 Uhr Pfarrhof
- So, 15.12. Dritter Adventsonntag**

- So, 22.12. Vierter Adventsonntag  
Sternsingerprobe**  
9.45 Uhr im Pfarrkeller
- Di, 24.12. **Kinderkrippenfeier**  
16 Uhr, Pfarrkirche  
**Mette**, 20.30 Uhr, Pfarrkirche
- Mi, 25.12. Christtag**  
8.45 Uhr, Hl. Messe, Musikal.  
Gestaltung: Kirchenchor
- Do, 26.12. Stefanietag**
- So, 29.12. Fest der Hl. Familie**
- Di, 31.12. **Jahresschlussgottesdienst**  
17 Uhr, Pfarrkirche

### JÄNNER

- Mi, 1.1. Hochfest der Gottesmutter  
Maria  
Sternsingeraktion**  
2. bis 4.1., Infos: Seite 16
- So, 5.1. 2. Sonntag nach  
Weihnachten**
- Mo, 6.1. Erscheinung des Herrn  
Familiengottesdienst**  
8.45 Uhr, Pfarrkirche
- Sa, 11.1. **Jungcharstunde**  
15 Uhr, Pfarrhof Wagna
- So, 12.1. Taufe des Herrn**
- Mo, 13.1. **Bingo-Time**  
16 Uhr, Pfarrsaal
- So, 19.1. 2. Sonntag im JK**

- Sa, 25.1. **Jungcharstunde**  
15 Uhr, Pfarrhof Wagna
- So, 26.1. 3. Sonntag im JK**
- Mo, 27.1. **Offenes Singen**  
18 Uhr, Pfarrhof Wagna

### FEBRUAR

- So, 2.2. 4. Sonntag im JK  
Familiengottesdienst**  
8.45 Uhr, Pfarrkirche
- Mo, 3.2. **Bingo-Time**  
16 Uhr, Pfarrsaal
- Sa, 8.2. **Jungcharstunde**  
15 Uhr, Pfarrhof Wagna
- So, 9.2. 5. Sonntag im JK**
- So, 16.2. 6. Sonntag im JK**
- So, 23.2. 7. Sonntag im JK**
- Mo, 24.2. **Offenes Singen**  
18 Uhr, Pfarrhof Wagna

## Der Nikolaus kommt ins Haus

Infos und Anmeldeformulare  
finden Sie auf der Homepage.  
Es liegen auch Formulare in der  
Kirche oder in der Pfarrkanzlei auf.

## Adventkranzsegnungen

<b>Freitag, 29.11., Leibnitz:</b>	17.30 Uhr	Hasendorf
18 Uhr		Obergralla
	18 Uhr	Untergralla
	18 Uhr	Klosterkirche
<b>Samstag, 30.11., Leibnitz:</b>	18 Uhr	Annabründl
14 Uhr		Michaelskapelle
	18 Uhr	Frauenberg
	19 Uhr	Leibnitz Pfarrkirche
15 Uhr		Grottenhof
16.30 Uhr		Obertillmitsch
17 Uhr		Maxlon
17 Uhr		Retzhof
17 Uhr		Untertillmitsch
	<b>Samstag, 30.11., Wagna:</b>	
	17 Uhr	Pfarrkirche Wagna
	17.45 Uhr	Dorfkapelle Wagna
	18.30 Uhr	Aflenz



## Druckkostenbeitrag

Liebe Leser\*innen unseres Pfarrblattes!  
Dankenswerterweise wird unser Pfarr-  
blatt 4 Mal jährlich durch viele Aus-  
träger\*innen verteilt. Damit können  
wir die Portokosten einsparen. Was  
bleibt sind die Druckkosten. Bei einer  
Auflage von über 11.000 Stück pro  
Ausgabe und einer vierteljährlichen  
Erscheinungsweise belaufen sich

die jährlichen Druckkosten auf etwa  
14.000 Euro!

Wenn Sie uns helfen möchten, den  
Druckkostenbeitrag für unser Pfarr-  
blatt abzudecken, zahlen Sie Ihren Bei-  
trag auf eines der beiden Konten ein:

### Pfarre Leibnitz:

Raiffeisenbank Leibnitz  
IBAN: AT60 3820 6000 0001 5503

### Pfarre Wagna:

Stmk. Sparkasse Leibnitz  
IBAN: AT12 2081 5102 0007 0034  
Danke! Auch unseren Sponsoren, die  
durch geschaltete Inserate zum Teil  
schon über viele Jahre die Herausgabe  
des Pfarrblattes unterstützen, sage  
ich auf diesem Wege ein herzliches  
Vergelt's Gott! Pfarrer Mag. Anton Neger



Ich will zu DIR kommen.  
Ich öffne DIR meine Tür und lade DICH ein,  
dass auch DU zu mir kommst.

**Schön, dass du da bist!**

Sei willkommen - in meinem Haus, in meinem Leben, in meinem Herzen.